

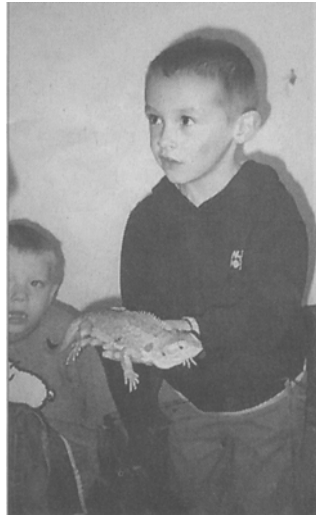
Auf Du und Du mit Hund, Katz und Co.

Tiere als **therapeutische Begleiter** bei Kindern

BROICH. „Eine Begegnung mit einem Tier ist ein Gefühl, dass man nicht so schnell vergisst.“ „Es war ein Gefühl von Interesse und Staunen.“ So oder ähnlich, waren die Reaktionen der Broicher Kita-Kinder, als zwei Vormittage lang der Verein „Tiere als therapeutische Begleiter“ die integrative Kindertagesstätte Purzelbaum besuchte. Inmitten von Hunden, Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen und Reptilien fühlten sich die Kinder sichtlich wohl, streichelten, schmusten und fütterten die Vierbeiner. Kind-gerecht wurde zunächst eine theoretische Einführung geboten - etwa Informationen über den Lebensraum der Tiere, richtige Haltung oder Futter. Vor allem aber war der Körperkontakt mit den einzelnen Tieren entscheidend. Die Tiere hatten eine beruhigende Wirkung auf alle Kinder, und viele wirkten „wie ausgewechselt“. Die Kinder machten wichtige Erfahrungen im Umgang mit den Tieren. Trotz der unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten konnten alle Kinder Erfolge ohne Enttäuschung erleben. Schnell ließen sie sich auf die Tiere ein, sie erlebten klare Regeln bezüglich der Lebensgewohnheiten der Tiere und bauten Ängste, Unsicherheiten und Blockaden ab. Sie gewannen Selbstvertrauen. Durch die Tiere wurden die Probleme untereinander ganz nebensächlich.

Der krönende Abschluss war ein gemeinsamer Spaziergang mit den

Hunden. Stolz führten die Kinder die Hunde an der Leine und übernahmen gemeinsam mit den Tieren kleine Geschicklichkeitsübungen. Nach einem so aufregenden und schönen Vormittag flossen bei dem ein oder anderen zum Abschied sogar ein paar Tränen. Die Tiere wieder abzugeben fiel allen schwer: „Sie waren wie ein Freund für uns, so etwas wie Liebe auf den ersten Blick!“



Keine Angst vor kleinen Tieren beweist hier Denis Gora, auch wenn die Echse sicherlich kein normales Haustier ist.